

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 01. Dezember 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-03-0126

Urban Gardening in Wiesbaden fördern Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2015

Die Grüne Fraktion unterstützt die Initiative des Jugendparlaments zum Urban Gardening in Wiesbaden. Der Magistrat sollte Bürgerinnen und Bürgern geeignete städtische Flächen zum Stadtgärtnern zur Verfügung stellen, um dort essbare Nutzpflanzen zu ziehen oder auch blühende Beete z.B. als Insektenweide anzulegen. Gemeinschaftliche Urban Gardening-Projekte fördern generationenübergreifend das soziale Zusammenleben und können bei der Integration von Migrantinnen und Migranten helfen. Auch Schul- und Kindergartenkinder sind eine mögliche Zielgruppe, wenn die entsprechenden Bildungseinrichtungen nicht selbst über geeignete Flächen verfügen.

Urban-Gardening-Projekte beleben und verschönern die Stadt und bieten engagierten Bürgerinnen und Bürgern direkte Beteiligungsmöglichkeiten zur Gestaltung ihres Lebensumfelds. Zudem stellen sie einen Beitrag zur gesunden Ernährung mit lokalen Produkten dar.

Den Erfolg des Stadtgärtnerns zeigt beispielsweise die Stadt Andernach, die für ihr Konzept der „essbaren Stadt“ vor zwei Jahren ausgezeichnet wurde oder die Stadt Karlsruhe, die schon seit 2012 Beete auf stadteigenen Grünflächen anbietet.

Insgesamt fast 40 Städte in Deutschland haben bereits Bereiche für diese Anbauform geschaffen, so auch unsere Nachbarstadt Mainz.

Siehe: <https://www.mainz.de/freizeit-und-sport/im-gruenen/gaertnern-in-der-stadt.php>

Mit der Aktion „Grüner Daumen“ im Jahr 2011/2012 hatte auch Wiesbaden bereits einen ersten Vorstoß in diese Richtung unternommen. In den Reisinger Anlagen konnten Einzelpersonen oder Gruppen jeweils zwei mal zwei Meter große Beete nach eigenen Vorstellungen mit Blumen bepflanzen und gestalten. So entstand auf dem späteren Bauplatz der neuen KiTa Geschwister Stock ein kleiner, bunter und vielfältiger Garten. Dieses vorbildliche Angebot sollte wieder aufgegriffen und an anderer Stelle dauerhaft installiert werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Ausschuss begrüßt die Initiative des Jugendparlaments zum Urban Gardening.
2. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, ob es in Wiesbaden bereits entsprechende Initiativen oder Anfragen aus der Bevölkerung gibt.
3. Der Magistrat wird gebeten, sowohl auf www.wiesbaden.de als auch über andere geeignete Medien oder Orte (Umweltladen etc.), die Idee des Urban Gardening zu kommunizieren

und die Bürgerinnen und Bürger einzuladen, hier aktiv zu werden und selbst geeignete Flächen vorzuschlagen.

4. Der Magistrat wird gebeten, die Aktion „Grüner Daumen“ aus dem Jahr 2011/2012 wieder aufzugreifen und auf einer geeigneten Fläche dauerhaft zu installieren.
-

Beschluss Nr. 0158

Der Antrag wird in folgender Fassung angenommen:

1. Der Ausschuss begrüßt die Initiative des Jugendparlaments zum Urban Gardening.
2. Der Magistrat wird gebeten, Initiativen, die seitens der Bürgerschaft zum Urban Gardening an die Stadt herangetragen werden nach Möglichkeit auch durch die Zurverfügungstellung von Flächen zu fördern.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2015

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2015

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2015

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister